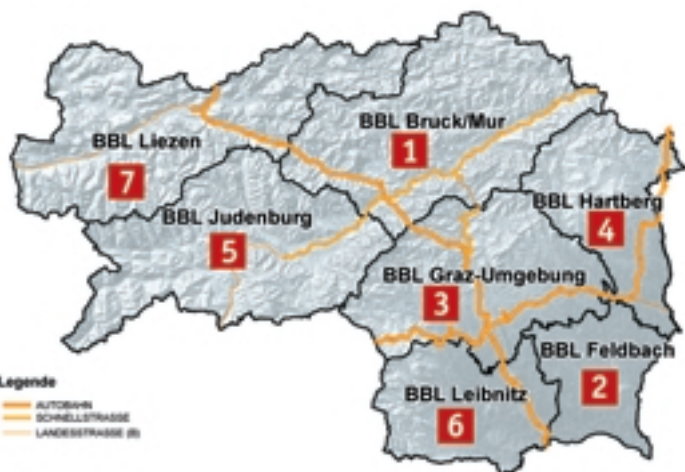


Ansprechpartner

Falls Sie eine der Förderungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen wollen oder Fragen haben, setzen Sie sich bitte mit der für Sie zuständigen Dienststelle in Verbindung.



1 BBL Bruck/Mur – 8600 Theodor-Körner-Straße 34
☎ **03862/899-0**

2 BBL Feldbach – 8330 Bismarckstraße 11 – 13
☎ **03152/2511-0**

3 BBL Graz-Umgebung – 8010 Opernring 7
☎ **0316/877-0**

4 BBL Hartberg – 8230 Rochusplatz 2
☎ **03332/606-0**

5 BBL Judenburg – 8750 Kapellenweg 11
☎ **03572/83201-0**

6 BBL Leibnitz – 8435 Marburgerstraße 75
☎ **03452/82097-0**

7 BBL Liezen – 8940 Hauptstraße 43
☎ **03612/22111-0**



Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Fachabteilung 18A Gesamtverkehr und Projektierung
Leiter: DI Andreas Tropper

Verfasser: Ing. Michael Mandl
A-8010 Graz, Stempfergasse 7
Tel.: 0 316/877-4385
E-mail: michael.mandl@stmk.gv.at
www.verkehr.steiermark.at/laermschutz

Layout und Produktion werbegraphik-design Gernot Ziegler
A-8054 Graz, Kärntnerstraße 549
Tel.: 0 316/25 21 69
E-mail: office@werbegraphik.net
www.werbegraphik.net

Graz, im November 2005

Fachabteilung **18A** Gesamtverkehr und Projektierung

LÄRMSCHUTZ

Landesstraßen

Basisinformation

LSA

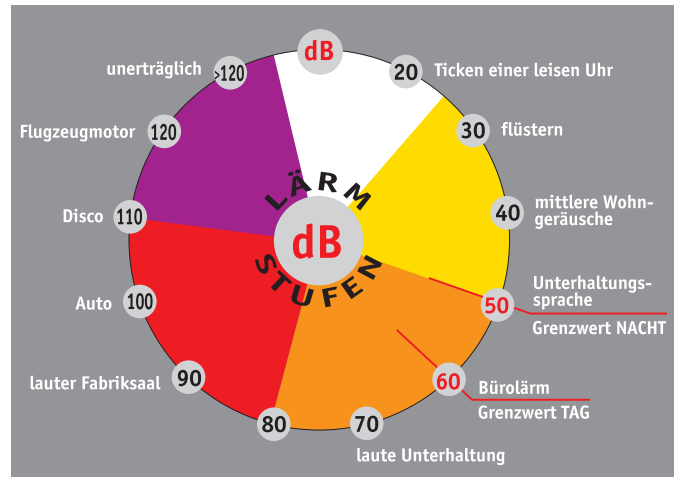
Lärmschutz-Allgemein

Fachabteilung **18A** Gesamtverkehr und Projektierung

 **Das Land
Steiermark**

Allgemeines

Die Ausführung von Lärmschutzmaßnahmen ist im Landesstraßenverwaltungs-gesetz 1964 zuletzt geändert durch LGBL Nr.: 89/2002 und in der Richtlinie für Lärmschutz an Landesstraßen (RiLL) geregelt. Dieser Informationsfolder soll einen Überblick über die Möglichkeiten des Lärmschutzes an Landesstraßen geben. Es werden der Ablauf bzw. die Arten der Förderung erklärt.



Voraussetzungen

- Das betreffende Wohnobjekt muss an einer Landesstraße liegen
- Die Lärmgrenzwerte müssen überschritten werden
- Der betroffene Anrainer muss seit mindestens 10 Jahren im betreffenden Objekt wohnen bzw. seit 10 Jahren Eigentümer sein

Mögliche Lärmschutzmaßnahmen

Es werden grundsätzlich **3 Arten** des **Lärmschutzes** unterschieden:

- a) passiver Lärmschutz: der Einbau von Lärmschutzfenstern und -türen
- b) aktiver Lärmschutz: die Errichtung eines Schallschirmes wie z.B. Wand, Damm, etc.
- c) aktiver Lärmschutz: die Errichtung einer Lärmschutzmaßnahme im Selbstbau



Das einzubauende Lärmschutzfenster muss ein Schalldämmmaß von mindestens 38 dB aufweisen und durch eine Fachfirma eingebaut werden. Zusätzlich wird der Einbau eines Schalldämm Lüfters in Schlafräumen gefördert. Dieser Lüfter ermöglicht den Frischluftaustausch bei geschlossenem Fenster. Nähere Information: siehe Förderrichtlinie



Die Ausführung einer Lärmschutzwand hängt vorrangig davon ab, ob sie technisch bzw. wirtschaftlich in einem vertretbaren Rahmen zu realisieren ist. Da nicht nur das Wohnobjekt, sondern auch Freiflächen geschützt werden sollen, kommt diese Art des Lärmschutzes vorwiegend für Objekte mit Einfamilienhauscharakter zur Ausführung. Nähere Information: siehe Kurzinformation LSW



Wir übernehmen die Dimensionierung einer eventuell zu errichtenden Lärmschutzwand. Weiter stellen wir alle notwendigen Unterlagen in Form einer Projektmappe zur Verfügung. In dieser Mappe ist alles Wissenswerte über das Baugesetz, Akustik, Statik, Baumaterialien, Gestaltung und vieles mehr enthalten. Im Falle der Errichtung einer Lärmschutzwand im Selbstbau wird ein Kostenzuschuss gewährt. Nähere Information: siehe Kurzinformation LSB